



# LIMBURGERHOF

Ich höre Limburgerhof, doch kann es nicht hassen  
Ich laufe mit gesengtem Kopf durch die dunklen Gassen.  
Ich kann Limburgerhof durch den Lärm erkennen,  
Doch kann ich nicht immer die Herkunft benennen.  
Es schottert und rattert und rumpelt und brummt,  
Bis schließlich die S-Bahn im Bahnhof verstummt.  
So trampeln die Füße von Groß und Klein,  
Jeder möchte gern schnell zuhause sein.  
Sie rennen schon los und können`s nicht lassen,  
Ich höre Limburgerhof, doch kann es nicht hassen.

Ich sehe Limburgerhof, man kann es nur mögen,  
Man sieht die Leute, die sich gegenseitig föhnen,  
Auf dem Weg am alten Kino vorbei,  
Eilt da schon ein Mann herbei,  
Sehr nett wie der Mann anscheinend ist,  
Hilft er einer Frau die am Straßenrand sitzt.  
Der Burgunder Platz erscheint dann klar,  
Ich war endlich wieder da.  
Es war sehr laut auch ohne föhnen,  
Ich sehe Limburgerhof, man kann es nur mögen.



